

Leave out all the rest

Liedzeilen-Drabbles

Von abgemeldet

Kapitel 27: Quirinus Quirrell - So

So
(Damit)

QUIRINUS QUIRRELL

Dieses Schnauben ließ Quirrell rot sehen. Er verlor fast die Beherrschung. Am liebsten hätte er seiner Schwägerin einen saftigen Fluch auf den Hals gehetzt. Jahrelang hatte diese Familie sich einen feuchten Dreck um Nicole geschert, hatte ihr Vorwürfe wegen ihrer Fehlgeburt gemacht. Erst als mit Elias endlich ein Erbe der alten Linie Giara geboren wurde, hatten seine Schwiegereltern und seine Schwägerin wieder Interesse geheuchelt, hatten Nicole eingewickelt und manipuliert. Quirinus wusste, dass er kein einfacher Mann war, aber dass Nicole ihn so im Stich ließ, das konnte er nicht auf sich sitzen lassen.

„Nur damit du weißt, ich lass Nicole nicht im Stich. Heute magst du gewonnen haben, aber ich komme wieder!“, Quirinus sah ein, dass er nicht weiterkommen würde, vor allem als er im Garten das Geräusch des Apparierens hörte. Seine Schwiegereltern waren also wieder da und auf Elisabeth und Immanuele Giara hatte er noch weniger Lust. Sie waren viel schlimmer als Josephine. Der Quirrell wirbelte herum und verschwand vom Grundstück. Er zitterte vor Wut und Schmerz. Gerade so konnte er die Tränen zurückhalten. Elias fehlte ihn und Nicole ebenso. Er suchte sich eine Gasse und disapparierte. Einige Tage später reiste er nach Albanien. Er brauchte Abstand. Hier traf er auf Lord Voldemort, der ihm nicht nur Ruhm versprach, sondern auch Rache. Quirrell war so verzweifelt, dass er sofort zustimmte, als der Lord im Gegenzug seinen Körper als Gefäß nutzen wollte. Mit dem gefürchteten Magier im Gepäck kehrte er zurück nach Großbritannien. Sofort suchten sie Nicoles Familie auf und diesmal überließ Quirrell dem Lord die Führung. Emotionslos sah er zu, wie Josephine, Elisabeth und Immanuele den Tod fanden. Er beehrte erst auf, als der Lord auch Nicole richtete. Er hatte keine Kontrolle über seinen Körper gehabt, egal wie sehr er sich wehrte und seiner Hand befahl, sich zu senken. Der Lord lachte in seinem Kopf und verspottete ihn. Machtlos musste der Quirrell zusehen, wie das Licht in den Augen seiner geliebten Frau erlosch. Ihr Körper fiel schwer zu Boden. In ihren aufgerissenen Augen konnte Quirinus Schmerz erkennen. Dieser Schmerz drohte ihn zu zerfetzen, doch er half ihm auch, die Kontrolle über sich zu erlangen. Mit einem Schrei stürzte er zu Nicole und barg ihren Leichnam in seinen Armen. Tränen liefen

über seine Wangen.

Josephine hatte Recht gehabt. Er war nicht gut für Nicole gewesen.

„*Genug des Jammerspiels*“, war Quirells einzige Vorwarnung, ehe der Lord die Kontrolle an sich riss.